



## Das Erwachen des Buddha – Die drei Arten des Wissens<sup>1</sup>

In den buddhistischen Schriften (Kanon) wird dargelegt, dass der Buddha drei Stufen der Schau in der Nacht zum Erwachen durchlief:

1) Von der Abenddämmerung bis 22.00 Uhr erkannte er durch die Kraft der Konzentration und zunehmender Vervollkommnung der Weisheit schrittweise alle seine früheren Leben – einschließlich, was er aß, seine Vergnügen, Leiden, welchem Stamm er angehörte und das Ende dieser Leben etc. [...] über hunderttausende Leben vieler Weltzeitalter (Äonen) [...] und Ausdehnungen des Kosmos hinaus. Er kam zu der Erkenntnis, dass alle Phänomene, die ganze Welt, letztlich substanzlos sind.

2) Von 22.00 Uhr – 2.00 Uhr morgens erlangte er das Wissen über den Tod und die Wiedergeburten aller Lebewesen. Er sah den gesamten Kosmos wie in einem Spiegel, sah wie gutes Karma zu glücklichen Geburten und negatives Karma zu unglücklichen Geburten führt und dass es keine Sicherheit in dieser substanzlosen Welt gibt.

3) Von 2.00 Uhr bis zur Morgendämmerung richtete er die Kraft seiner Meditation auf das Wissen über die vier Kräfte, die eine Person daran hindern, Befreiung zu erlangen, und deren Auslöschung:

- Sinnesverlangen,
- Verlangen nach Existenz,
- Unwissenheit und
- falsche Sichtweisen.

Er erkannte, dass alle Wesen immer wieder Geburt annehmen, altern und sterben müssen und dass Gier und Verblendung sie blind machen. Er erkannte die zwölf Glieder des abhängigen Entstehens und dass es kein Selbst gibt.

»Dies ist der Pfad, den viele große Heilige der Vergangenheit gegangen sind. Nun habe ich ihn erlangt. Wiedergeburt ist zerstört, Ignoranz beseitigt. Ich bin durch viele

---

<sup>1</sup> Quelle: <https://info-buddhismus.de/Buddhismus.html>; Autor Tenzin Peljor; Zugriff am 26.09.2021; vgl. auch Penner, Hans H. (2009), *Rediscovering the Buddha – Legends of the Buddha and Their Interpretation*, Oxford University Press, S. 30 – 37



Folgen von Geburten auf der Suche nach dem Erzeuger dieser Wohnstätte gegangen und konnte ihn nicht finden; schmerzhaft ist Geburt wieder und wieder. Aber nun sehe ich dich, Erzeuger des Hauses, und du wirst dieses Haus nicht wieder erbauen. All deine Dachsparren sind gebrochen, deine Kopfbalken sind zerstört, das Bewusstsein, auf die Zerstörung aller Anhaftungen ausgerichtet, hat das Auslöschen allen Verlangens erreicht.« – Der Buddha